

Erfahrungsbericht Auslandspraktikum Karolinska Institutet, Stockholm, Schweden "Hej studentlivet i Stockholm!"



En dröm går i uppfyllelse ...
fünf Monate als schwedische Physiotherapie-
studenten. Nach langer Vorbereitungsphase
ging es im September endlich los nach
Stockholm.

Bald schon bemerkten wir erste Unterschiede zwischen dem schweizerischen und dem schwedischen Studentenleben. So überraschten wir unsere schwedischen Ausbilder zum Beispiel mit unseren, aus ihrer Sicht, langen Präsenzzeiten. Sie dagegen überraschten uns mit Kaffee à discrétion und dementsprechenden Pausen, sogenannten Fikas. Nicht durch nationale politische Neutralität beider Länder, sondern dank gegenseitiger Offenheit und Neugier der anderen Kultur gegenüber verstanden wir uns sofort blendend. So fühlten wir uns ab dem ersten Tag beinahe wie zuhause.

Die Unterteilung der fünf Monate in mehrere kürzere Praktikumsperioden gab uns nicht nur Einblick in verschiedene Fachgebiete und Institutionen, sondern auch die einmalige Chance, sich mit Experten der jeweiligen Fachgebiete des Karolinska Institutets auszutauschen. Zusätzlich konnten die zahlreichen Gespräche auch zum kulturellen Austausch genutzt werden. Dadurch durften wir Stockholm aus Sicht der Schweden erleben.

Unsere Schwedischkenntnisse waren nicht nur im Privatgebrauch, sondern auch im beruflichen Alltag enorm nützlich, da es uns ein selbständiges Arbeiten ermöglichte. Hinzu kommt, dass dadurch bei den Schweden schnell Sympathien geweckt werden können.

Für uns war dieses kleine Abenteuer in Stockholm eine grossartige Erfahrung und wir würden sofort wieder aufbrechen. Trotz den vielen schönen Erlebnissen und neuen Freundschaften freuten wir uns gegen Ende auch wieder, von den langen dunklen Nächten zurück in die Schweiz zu unseren Freunden und Familien und den langen hellen Tagen zurückzukehren.

